

Wir verstärken die Propaganda in den LPG

Mitte November beschäftigte sich das Büro der Kreisleitung Grimmen (Bezirk Rostock) mit den nächsten Aufgaben der Propaganda im Kreis. Das Büro kam hierbei zu der Feststellung, daß es bei uns Fortschritte in der politisch-ideologischen Arbeit der Partei und in der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen gibt. Das wird am deutlichsten an den ökonomischen Ergebnissen sichtbar. So hat unser Kreis im Vergleich zum Vorjahr beispielsweise die Produktion von Schweinefleisch um 36,6 Prozent, von Milch um 17,1 Prozent, von Eiern um 9,0 Prozent und von Geflügelfleisch um 48,5 Prozent gesteigert.

Das Büro legte in seitdem Beschluß fest, daß vor allem der Propagandaarbeit größere Bedeutung beigemessen werden muß. Im vergangenen Jahr sind wir auf dem Gebiet der Agitation vorangekommen, an der tiefgründigen wissenschaftlichen Erläuterung unserer Politik durch die Propaganda hat es oft gefehlt. Ohne die Propagandierung des Marxismus-Leninismus aber, ohne die wissenschaftliche Begründung unserer Politik wird sich das sozialistische Bewußtsein unserer Menschen nicht rasch genug entwickeln. Deshalb wollen wir in den nächsten Monaten besonders die Propaganda verstärken.

Zuerst Klarheit über den Charakter unserer Epoche

Das Büro stellte die Klärung der Grundfragen unserer Epoche in den Vordergrund. Die Erfahrungen lehren uns: Wer den Charakter unserer Epoche

nicht begreift, der kann das veränderte Kräfteverhältnis nicht verstehen und erkennt nicht, welche große politische Bedeutung die Erfüllung unserer ökonomischen Hauptaufgabe hat. Es zeigte sich wiederholt in unserem Kreis — ob beim Studium des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ durch die leitenden Funktionäre, ob in den Zirkeln des Parteilehrjahres der Grundorganisationen oder in der Massenpropaganda —, alle Unklarheiten liefen mehr oder weniger darauf hinaus, daß der Charakter unserer Epoche als Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus nicht genügend verstanden worden war.

In der LPG Schmietkow, Gemeinde Kandelin, äußerten Bauern beispielsweise in Gesprächen, sie hätten die 15. UNO-Vollversammlung täglich mit großem Interesse verfolgt und den sowjetischen Vorschlag zur vollständigen und allgemeinen Abrüstung begrüßt. Sie seien jedoch der Meinung, das imperialistische Lager wäre gegenwärtig noch zu stark, um solche Vorschläge anzunehmen, und deshalb könnten wir diese Forderungen noch nicht durchsetzen.

Der Ursprung ihrer Meinung liegt in der falschen Einschätzung unserer Epoche. Einige Bauern meinten in der Diskussion, daß die Welt des Kapitalismus gegenwärtig noch bestimmend und überlegen sei. Wir würden doch selbst sagen, daß nur ein Drittel der Menschheit in sozialistischen Ländern lebt, aber zwei Drittel in kapitalistischen Ländern. Weil die Kol-

Die Völker, die den Sozialismus und Kommunismus aufbauen, die revolutionäre Bewegung der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern, der nationale Befreiungskampf der unterdrückten Völker, die allgemeindemokratischen Bewegungen — all diese gewaltigen Kräfte unserer Zeit münden in einen gemeinsamen Strom, der das imperialistische Weltsystem unter spült und zerstört. Im Mittelpunkt der jetzigen Epoche stehen die internationale Arbeiterklasse und das wichtigste, was sie hervorgebracht hat: das Weltsystem des Sozialismus. Sie sind die Gewähr des Sieges im Kampfe für Frieden, Demokratie, nationale Befreiung, Sozialismus und Fortschritt der Menschheit.

Aus der Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau. November 1960